

24. Dezember 2023

Vierter Advent

Lesejahr B

- 1. Lesung:
- 2. Samuel 7,1-5.8b-12.14a.16
- 2. Lesung: Römer 16,25-27
- Evangelium: Lukas 1,26-38



Ulrich Loose

» Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären. «

WEIHNACHTEN

25. Dezember 2023

Weihnachten

Lesejahr B

- 1. Lesung: Jesaja 52,7-10
- 2. Lesung: Hebräer 1,1-6
- Evangelium: Johannes 1,1-18



Ulrich Loose

» Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «



Heute Abend feiern wir Weihnachten und erinnern uns: Nach Plan lief am ersten Weihnachtsfest gar nichts. Doch das gilt schon für das Ereignis neun Monate vorher. Das lasse ich mir so knapp vor dem Fest noch mal zu Herzen gehen: Jesus war kein Wunschkind von zwei Verliebten. Erst recht war er kein Designerbaby. Er kam nicht infolge gelungener Familienplanung. Im Gegenteil: Das Timing hat überhaupt nicht gepasst. Niemand hat mit ihm gerechnet. Nicht so und nicht jetzt. Eigentlich eine unüberwindbare Distanz zwischen Engel und Maria. Und doch kam Jesus zur Welt – weil Gott es wollte. Weil er uns diesen Schatz schenken wollte, damit wir ihn lieb gewinnen. Aber dieses göttliche Liebesspiel braucht einen Partner, braucht den einen Menschen, der sich darauf einlässt – aus Liebe und in aller Konsequenz. Darum steht der Engel im Haus der Maria, und sie blockt nicht von vornherein ab. Der Himmelsbote macht ihr einen Antrag, den kein anderer Mensch je gehört hat: „Du wirst ein Kind empfangen ..., dem sollst du den Namen Jesus – Gott rettet – geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden ...“

Weihnachten ist das Fest der Familie Gottes. Gott will seine Menschen als Familie im besten Sinne: Fürsorglich, hilfreich, warmherzig und mit einem Herzen, das für andere schlägt. Darum hat er „den Geist seines Sohnes gesandt in unsere Herzen“. Und weil Weihnachten auch das Fest der Hoffnung ist, möchte ich mir für heute und alle Tage vornehmen, darauf zu vertrauen: Das kann Wirklichkeit werden!

Liturgischer Wochenkalender Gottesdienstordnung: 24. - 31. Dezember 2023

| | | |
|---|---|--|
| <p>4. Adventsonntag Messe: vom So, Violett, Cr, Prf Advent V L 1: 2 Sam 7,1-5.8b-12.14a.16; L 2: Röm 16,25-27; Ev: Lk 1,26-38 Messe: am Heiligen Abend: vom H, Weiß, Gl, Cr, Prf Weihnachten L 1: Jes 62,1-5; L 2: Apg 13,16-17.22-25; Ev: Mt 1,1-25 oder Kf: 1,18-25 Stundenbuch: 4. Woche</p> | <p>24 9:00 16:00 22:00</p> | <p>Eucharistiefeier † Fam. HASCHER und Hengl KINDERMETTE mit Krippenspiel und Verteilung Friedenslicht CHRISTMETTE</p> |
| <p>Montag: Hochfest der Geburt des Herrn - Weihnachten Messe: Drei Messen: vom H, Weiß, Gl, Cr, Prf Weihnachten Messe in der Hl. Nacht: L 1: Jes 9,1-6; L 2: Tit 2,11-14; Ev: Lk 2,1-14 Messe am Morgen: L 1: Jes 62,11-12; L 2: Tit 3,4-7; Ev: Lk 2,15-20 Messe am Tag: L 1: Jes 52,7-10; L 2: Hebr 1,1-6; Ev: Joh 1,1-18 oder Kf: 1,1-5.9-14</p> | <p>25 9:00</p> | <p>WEIHNACHTSHOCHAMT</p> |
| <p>Dienstag: Hl. Stephanus, erster Märtyrer, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez. L: Apg 6,8-10; 7,54-60; Ev: Mt 10,17-22 Stundenbuch: 4. Woche</p> | <p>26 09:00</p> | <p>Eucharistiefeier † Rosa</p> |
| <p>Mittwoch: Hl. Johannes, Apostel und Evangelist, F Messe: vom F, Weiß, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez. L: 1 Joh 1,1-4; Ev: Joh 20,2-8</p> | <p>27</p> | |
| <p>Donnerstag: Unschuldige Kinder, F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez. L: 1 Joh 1,5 - 2,2; Ev: Mt 2,13-18</p> | <p>28</p> | |
| <p>Freitag: 5. Tag der Weihnachtsoktav Messe: vom F, Rot, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez. L: 1 Joh 2,3-11; Ev: Lk 2,22-35</p> | <p>29 11:00</p> | <p>† Ernst FRÖSCHL Kirche-anschl. Beisetzung</p> |
| <p>Samstag: 6. Tag der Weihnachtsoktav Messe: vom F, Rot, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez. L: 1 Joh 2,12-17; Ev: Lk 2,36-40</p> | <p>30 18:00</p> | <p>Vorbendmesse für die Pfarrgemeinde</p> |
| <p>Sonntag in der Weihnachtsoktav: Fest der Heiligen Familie Messe: vom F, Weiß, Gl, Cr, Prf Weihnachten L 1: Sir 3,2-6.12-14 oder Gen 15,1-6; 21,1-3 L 2: Kol 3,12-21 oder Hebr 11,8.11-12.17-19 Ev: Lk 2,22-40 oder Kf: 2,22.39-40 Stundenbuch: 1. Woche</p> | <p>31 09:00 17:00</p> | <p>Eucharistiefeier Fest der Heiligen Familie Jahresschlussmesse Silvesterkollekte</p> |

Bibelwort: Johannes 1,1-18

AUSGELEGT!

Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Kann ich das glauben? Ganz ehrlich: Es fällt mir schwer. So viel Dunkelheit, so viele finstere Machenschaften gibt es in der Welt: Da sehe ich oft kein Silberstreifen am Horizont. Jesus, das Licht – ausgelöscht von den Machthabern seiner Zeit. Sein Licht, verdunkelt durch die schrecklichen Erfahrungen, die viele mit unserer Kirche machen mussten. Aber der Schreiber des Johannes-Evangeliums war ja kein naiver Trottel. Er

wusste, was Menschen erleiden mussten, noch während er sein Gedicht vom Anfang schrieb. Ein Gedicht, das so wunderbar zu Weihnachten passt! Gott wird ein hilfloses Kind, lässt sich zerbrechen, damit unsere Hoffnung nicht zerbricht. Jesus, das Kind in Betlehem, der Mann aus Nazaret – einer von Millionen. Und doch macht er den Unterschied. Weil sein Vertrauen auf die Güte und die Lebensfreundlichkeit des Vaters so groß war, dass er in die Dunkelheit hineinging, ohne von ihr verschluckt zu werden. An diese kleine unzerstörbare Flamme namens Jesus möchte ich glauben.

Christina Brunner